

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Teil 1. Theoretische Ausgangspositionen: die Grenze und die Neubewertung kulturanthropologischer Kategorien	4
1.1. Grenzgang Ethnologie	4
1.2. Die nationalstaatliche Grenze als Gegenstand der Ethnologie	7
1.3. Der Blick von der Grenze	8
1.4. Passive Peripherie oder Quelle der Macht?	10
1.5. Trennlinie oder Schwelle: <i>boundary</i> vs. <i>frontier</i>	11
1.6. Trennlinie und Schwelle: Anstöße aus der Europäischen Ethnologie	14
1.7. Identifikationen an der Grenze	16
1.8. Diskurse und Performativitäten	16
1.9. Die Semiotik des Körpers, die Phänomenologie des Leibes	20
Teil 2. Forschungsfeld Gibraltar	24
2.1. <i>The global and the local</i> oder Prinz Philip im Bingosaal	24
2.1.1. Die transnational-globale Perspektive: Gibraltar im Fadenkreuz internationaler Prozesse	25
2.1.2. Die staatliche Perspektive: Gibraltar als potentielle Nation	27
2.1.3. Die lokale Perspektive: Gibraltar als Stadt	27
2.2. Die Feldforschung	29
2.3. Der Aufbau des Buches	32
Kapitel 1. Grenzland Gibraltar	37
1.1. Mythos Gibraltar	41
1.2. Die Grenze zu Marokko (bis 1969)	44
1.3. Die Grenze zu Spanien (bis 1969): Gibraltar und sein Hinterland (<i>Campo de Gibraltar</i>)	47
1.3.1. <i>Gibraltars Lower Eastside</i> : La Línea de la Concepción	50
1.3.2. Der Grenzzaun und die Frage des Isthmus	51
1.3.3. Die Zunahme der Vernetzung	53
1.3.4. Erste Schnitte im Netz ...	55
1.3.5. Das Referendum von 1967	57
1.4. Die Grenzschießung (1969-1982/85)	58
1.4.1. Wirtschaft	59
1.4.2. Kommunikation	60
1.4.3. Identifikation	62
1.5. Transformation der Grenzen nach 1982/85	62
1.5.1. Die marokkanischen Arbeiter und die Grenze zu Marokko	63
1.5.2. Die Öffnung der Grenze zu Spanien	68
1.6. Die Grenze zu Spanien heute	71
1.6.1. Das Überqueren der Grenze im Jahr 1996	73
1.6.2. Die Nationen, Europa und die Grenze	78
1.6.3. Gibraltar und das <i>Campo</i> heute	79
1.7. Zusammenfassung	84

Kapitel 2	Verflechtungen und Entflechtungen: die kulturellen Beziehungen zum spanischen Hinterland	87
2.1	<i>Borderland hysteria</i> im antispanischen Diskurs	88
2.1.1	Die Rede über Spanien	89
2.1.2	Ambivalenzen	93
2.1.3	Der Topos des Verrats: Sotogrande - Klasse statt Rasse	94
2.1.4	Albert Hammond: <i>National Hero</i> oder Verräter?	95
2.2	Die Praxis der Grenze: die Einübung der Desidentifikation	96
2.3	Rituale: Kontrollen als Demütigung, Antihispanismus als Ritual der Rebellion	102
2.4	Zusammenfassung	104
Kapitel 3	Leben im begrenzten Raum	107
3.1	Die soziale Ordnung des Raumes im kolonialen Gefüge	108
3.1.1	Wo Licht ist, da ist auch Schatten	110
3.1.2	Das Leben in den Patios	112
3.2	Die totale soziale Kontrolle	115
3.2.1	Bienvenido oder die Verkleinstädterung der Wahrnehmung	116
3.2.2	Atemnot	117
3.2.3	Sicherheit	119
3.2.4	Liberalisierung	121
3.3	Der Konflikt zwischen Individuum und Gesellschaft und die Überwindung der räumlichen Enge	122
3.3.1	Klatsch und das offene Geheimnis	122
3.3.2	THE GIBRALTAR CHRONICLE: Der harmonische Diskurs als Grundlage der Gemeinschaft	125
3.3.3	In Bewegung ...	128
3.3.3.1	... und auf Suche: Ausbildungs- und Arbeitsmigration	129
3.3.3.2	... ohne Suche: im diasporischen Netzwerk der Sindhis	132
3.3.4	Die Kultivierung des Körpers, die Entwicklung der Seele: der Schönheitswettbewerb und die Erleuchtung	134
3.3.4.1	Einmal Miss Gibraltar sein ...	135
3.3.4.2	Auf der Suche nach der Innerlichkeit: Sex, Geschlecht und Spiritualität	139
3.4	Zusammenfassung	144
Kapitel 4	<i>Being british in Gibraltar</i>	147
4.1	Eine koloniale Beziehung	148
4.1.1	Die Untertanen aus der Perspektive der Kolonialherren	148
4.1.2	Die Kolonialherren aus der Perspektive der Untertanen	156
4.2	Die Entzauberung des Empire	160
4.2.1	<i>Loving or leaving</i> : rot, weiß - und blau?	160
4.2.2	Remigration und Redefinition der <i>britishness</i>	165
4.2.2.1	Die Verweigerung der Integration	168
4.2.2.2	Die Politik der Abkopplung unter Chief Minister Bossano	170
4.3	Zusammenfassung	173

Kapitel 5	Nationalismus und Ethnizität	175
5.1	Ethnisierung, Staat und Nation	179
5.1.1	Ethnizität und Ethnisierung in Gibraltar	184
5.1.1.1.	Demographie und Migration	184
5.1.1.2.	Religiöse und ethnische Gruppen	186
5.1.2	Positive und negative Performativität des Nationalen	193
5.1.2.1	Die Reinheit des Blutes: die ideologische Kriegsführung Spaniens	194
5.2	Die Erfindung der Tradition und der Prozeß der Geschichtsschreibung	198
5.2.1	Die lokale Kulturelite	198
5.2.2	Die Naturalisierung des Sozialen: Grenzlandsymbole und Landkarten	199
5.2.3	Die Familiarisierung des Sozialen: der Gibraltarflügel des lokalen Museums	201
5.3	<i>Purity as danger</i> : das Lob der Mischung ... aber nicht um jeden Preis	204
5.3.1	Spanier oder der verleugnete Großvater	206
5.3.2	Das Primat der genuesischen Kultur: <i>Romancing patios</i>	208
5.3.3	Die Malteser: <i>Working in the dockyards</i>	209
5.3.4	Marokkaner und Sindhis: <i>None of our kind</i>	210
5.3.5	Die Sephardim: Exklusion einer alteingesessenen Gruppe	214
5.3.6	Nation und Stadt als Patio	216
5.4	<i>Gibraltar National Day</i> : Produktion und Institutionalisierung nationaler Identität	218
5.4.1	Das politische Feld	218
5.4.1.1	Exkurs: Die Patrone der Macht und ihre Klientel	219
5.4.1.2	Die Politik und das Museum	222
5.4.2	Die nationalistische Lobbygruppe SDGG	224
5.4.2.1	Die SDGG unter Beschuß	226
5.4.3	Wahlkampf 1996 als Aushandlungsarena von Kultur und Identität	230
5.4.3.1	Bewertung der GSLP durch ihre Gegner: Klientelismus und Korruption	232
5.4.3.2	Bewertung der GSD durch ihre Gegner: eine unheilige Allianz aus untereinander zerstrittenen Verrätern	234
5.5	Zusammenfassung	237
Kapitel 6	Schmuggel und Identität	241
6.1	Wege des Schmuggels	242
6.1.1	Schmuggel über den Seeweg	243
6.1.2	Schmuggel über den Landweg	245
6.1.3	Spuren des Schmuggels	247
6.2	Schmuggel historisch - ein Vierecksverhältnis	247
6.3	Globale Netzwerke, nationale Verflechtungen: Tabakrouten heute	252
6.3.1	Der instrumentalisierte Schmuggel: diskursive Strategien, politische Absichten	256
6.4	Schmuggel als Lebensform	257
6.4.1	Der Schmuggler als soziokulturelles Leitbild	257
6.4.2	Der demokratisierte Schmuggel: <i>Doing the Winston</i>	258
6.5	Die Schmuggelkrise	262

6.5.1	Der demokratisierte Schmuggel als außenpolitisches Problem	262
6.5.2	Das Leitbild des Schmugglers wird problematisiert	267
6.5.3	Enteignung der Boote und die Folgen	271
6.5.4	Exkurs: die Unruhen	272
6.6	Zusammenfassung	278
Kapitel 7	Vom sephardischen <i>Yanito</i> zum gibraltarianischen Juden: Fundamentalisierung und Ethnisierung der jüdischen Gemeinde	281
7.1	Kontexte der Fundamentalisierung	282
7.1.1	Sephardim und Aschkenasim, Traditionalisten und Orthodoxe	286
7.1.2	<i>It happens everywhere...</i>	289
7.2	Die jüdische Gemeinde als politisches Feld	291
7.2.1	Exkurs: Vorgeschichte und Struktur der Gemeinde	294
7.2.2	Die Schulen: Institutionalisierung des Wandels	299
7.3	Die Schließung der ethnischen und religiösen Grenzen	305
7.3.1	Die Disziplinierung der Klientel	308
7.3.1.1	Der Außenstehende	309
7.3.1.2	Der an den Rand Gedrängte	310
7.3.1.3	Die Bedrängte	313
7.3.2	Die Praktiken des Wandels: eine Neubestimmung des Sephardentums	314
7.3.2.1	Wer ist jüdisch?	316
7.3.2.2	Mein Zugang zum Feld	321
7.3.2.3	Markierung und Verkörperung der Differenz: <i>Black hats</i> , <i>Panamahats</i> , <i>Kippoth</i> , <i>Snuts</i> , <i>Sheitl</i> und eigene Haare	324
7.4.	Zusammenfassung	327
Kapitel 8.	Eine Ethnographie der Grenze	331
8.1	Die Rede über die Grenze	331
8.2	Gibraltar und die Zukunft der Nation in Europa	333
8.3	Nationale Grenzen und die Grenzen des Wissens	340
8.3.1	Die Verortung von Raum und Kultur	341
8.3.2	Nation	348
8.3.3	Identität	351
8.3.4	Gesellschaft und Gemeinschaft	352
Postscript		355
Bibliographie		361
Stichwortverzeichnis		379